[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was alles für Gebiete der Chef des Innern zu bewältigen hat

Rolf Roth

Unser Herr Kulturminischter
Heute malt er; morgen fischt er;
Oder 's ist ein Musigfest,
Wo er eine Rede lässt.
Muss er uns doch kultivieren!

Ferner muss er Strom ausführen.
Oder Flüsse korrigieren.
Oder 's Jagdgesetz studieren.
Oder — was ich sagen will:
Muss der Mann da nicht zu viel?

Besuch bei den Verwandten

Ich kam an, ganz erhitzt vom weiten Wege,
Den ich so aufgeregt und schnell durchmessen.
Nun saß ich da im Stuhle, lässig-träge
Und bohrte einen Apfel aus zum Essen.

Schon liebte ich auch wieder die Kusine,
Die ihrerseits mich ebenso empfand;
Man sah nicht viel davon auf meiner Miene,
Da ich die Hindernisse nie verwand . . .

Gehemmten Herzens spielten wir auch Spiele
— Zuvor schlug ich den Onkel noch im Schach —
Auch Kaffee gabs (worauf ich immer ziele;
Denn ewig sind die Nöte meines Beutels wach).

Zum Schluß ging ich mit dem Gefühl von dannen:
Verhältnismäßig lohnend war der Tag;
Das Beste bleibt noch das Gefühl von Annen,
Das ich als Liebe noch im Herzen trag.

E. T. K. — H.

Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—, zahlbar per Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Im Ausland kostet der „Nebelspalter" für 3 Monate Fr. 8.50, für 6 Monate Fr. 17.—, für 12 Monate Fr. 31.—. Insertionspreis: 70 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile und Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteile. — Inserate nehmen der Verlag sowie sämtliche Annoncenexpeditionen entgegen. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich. Tel. Hott. 31.75. — Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach, Telephon 3.91. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.